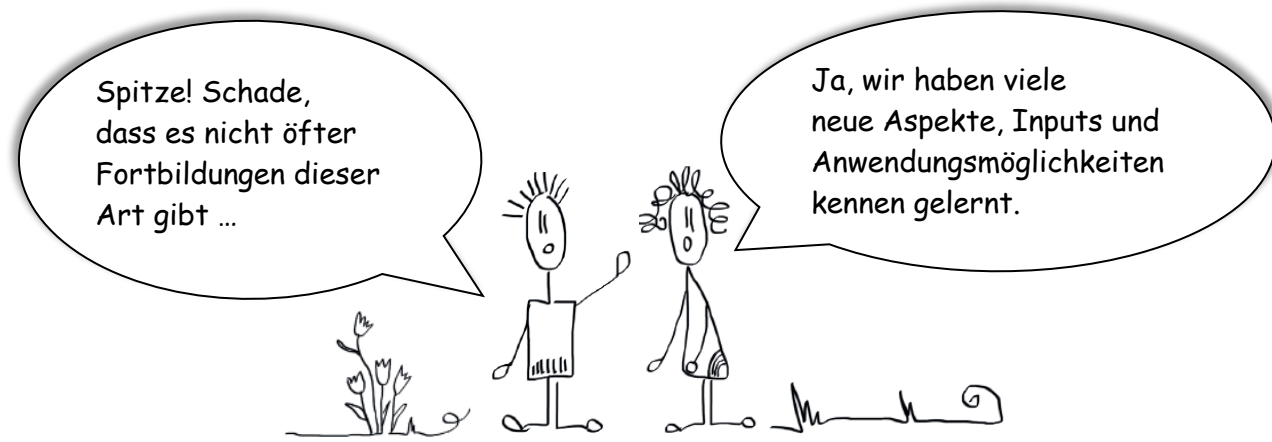


Stimmen der Schulungsteilnehmer\*innen aus der Evaluierung der Schulungsmodule



Erasmus+ Projekt  
2020-1-KA203-077981  
01.11.2020 – 30.11.2022

Wie/wo werden Sie das Gelernte in Ihrem pädagogischen Alltag anwenden?



Schulungsmodul für Multiplikator\*innen  
zur Professionalisierung pädagogischen Handelns  
*Schulische Professionalisierung mit Vignetten*



## Erasmus+ Projekt „ProLernen“

Die Fähigkeiten und Einstellungen der Pädagog\*innen und pädagogischen Führungskräfte sind von großer Bedeutung. Wie auch in der umfassenden Meta-Studie von John Hattie beschrieben, wirken sich diese grundlegend auf die Qualität von Unterricht und damit auch auf die Lernergebnisse der Schüler\*innen aus. Die Anforderungen an Pädagog\*innen und Schulleitungen sind hoch und beinhalten neben Lehr- bzw. Leitungskompetenzen auch grundlegende Kenntnisse in der Initiierung und Begleitung von (Schul-)Entwicklungsprozessen. Daher müssen sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Sinne von „Lebenslangem Lernen“ weiterentwickeln.

### Phänomenologische Vignetten

Um dem schulischen Lernen in heterogenen Lerngruppen auf die Spur zu kommen, wurde an der Universität Innsbruck 2012 das Forschungsinstrument der phänomenologisch orientierten Vignette entwickelt. Mittlerweile hat sich dieses Instrument im deutschsprachigen Raum etabliert, um Lernen wahrnehmbar zu machen. Im Projekt wurden Schulungsmodulare entwickelt, um die phänomenologisch orientierte Vignette als Ausbildungsinstrument für Professionalisierungsprozesse fruchtbar zu machen und damit in der Entwicklung von institutionellen Lernorten einzusetzen.

### Ziel

Das Hauptaugenmerk des Projekts war die Etablierung eines Professionalisierungsinstruments zur Gestaltung und Steuerung von Qualitätsprozessen an Schulen und pädagogischen Einrichtungen. Durch die im Projekt durchgeführte Schulung von Multiplikator\*innen wurde diesen der Einsatz der Vignette als Reflexionsinstrument zur Gestaltung und Steuerung aufgezeigt. Ebenso kann die Vignette bzw. die phänomenologisch orientierte Vignettenforschung für (Schul-)Qualitätsmanagement unter besonderer Berücksichtigung von Inklusion und Diversität zur Anwendung kommen.

### IO1 – Handreichung

Die Vignette als Übung der Wahrnehmung. Handreichung zur Professionalisierung pädagogischen Handelns. Erscheint im Herbst 2022 im Budrich Verlag

### IO2 – Multiplikator\*innenausbildung

Die Ausbildung zur/zum Multiplikator\*in erfolgt in den unterschiedlichsten Formaten an den jeweiligen Standorten der Projektpartner.

### Ziel

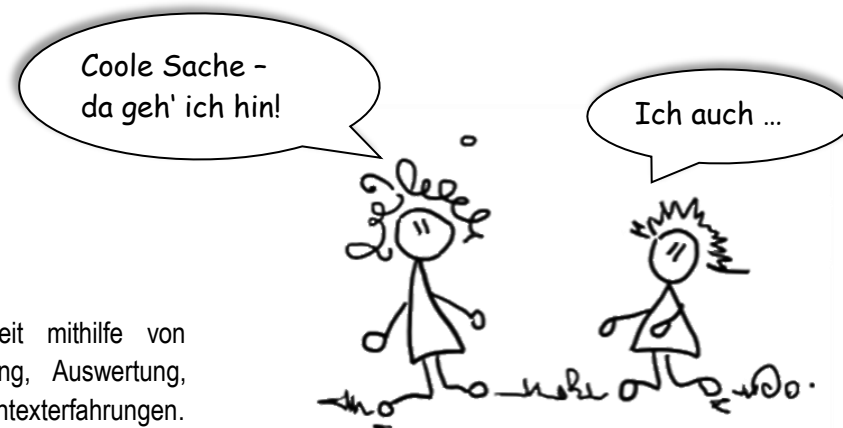
Aspekte der eigenen (zukünftigen) Berufstätigkeit mithilfe von Forschungsmethoden und -strategien Beobachtung, Auswertung, Diskussion und Weiterentwicklung pädagogischer Kontexterfahrungen.

### Zielgruppe

Angehende und im Beruf stehende Pädagog\*innen sowie Führungskräfte aus den Bereichen: Elementarpädagogik; Primarstufe, Sekundarstufe 1 und 2, Berufspädagogik und Sonderpädagogik

### Abschluss

Zertifikat des Erasmus+ Projekts: „ProLernen – Professionalisierung von Pädagog\*innen und pädagogischen Führungskräften durch Lernforschung mit Vignetten“



## Die Schulungsmodulare

### Inhalt der Module

Die Schulungsmodulare basieren auf Erkenntnissen der phänomenologischen Vignettenforschung sowie weiteren aktuellen Ansätzen der Lehr-/Lern- und Professionsforschung. Neben theoretischen Inhalten beinhalten sie praxisrelevante Übungen rund um den Einsatz von Vignetten im pädagogischen Kontext. In die Schulungsmodulare wird die Handreichung (IO1) als theoretische fundierte Schulungsunterlage miteinbezogen.

### Wahrnehmung

Wahrnehmungsübungen u.a. anhand der Lebenswelt, Kunst

### Leib

Vignetten lesen und Vignetten-Lektüren schreiben

### Vignette

Vignetten an pädagogischen Institutionen schreiben

### Lernen

Vignetten(-Lektüren) mit (angehenden) Pädagog\*innen/Führungskräften an pädagogischen Institutionen diskutieren.  
*Was bedeutet die Arbeit mit Vignetten für meine professionelle Entwicklung bzw. die Entwicklung von pädagogischen Institutionen?*



### Erreichbare Kompetenzen

Multiplikator\*innen ...

- lernen aktuelle nationale und internationale Theorie- und Forschungsergebnisse der empirischen Lern- und Lehrforschung und ihre interdisziplinären Bezüge kennen;
- können deren systematisierende, diagnostische, erkenntniserweiternde und praxisaufklärende Funktion für pädagogische Einrichtungen einschätzen;
- sind mit der Vignettenforschung als ausgewählter Methode der Praxisforschung vertraut und können diese weitgehend selbstständig für die Durchführung und Analyse eigener innovativer Forschungsvorhaben in pädagogischen Handlungsfeldern einsetzen;
- können Evaluationsergebnisse systematisch verstehen und diese sinnvoll für eigene Professionalisierungsprozesse, pädagogische Institutionen und deren Einbettung in das Bildungssystem be- und verwerten sowie interne pädagogische Entwicklungs- und Evaluationsprozesse gezielt einleiten und durchführen.

„Der Anfang des Lernens ist [...] keine Initiative, sondern eine Antwort auf einen Anspruch. Der Antwortende tritt primär auf als der, dem etwas widerfährt und widerfahren ist.“ Käte Meyer-Drawe (2012: 154f.)